

Ziele und Struktur des Studiums

Der Bachelorstudiengang Buchwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg hat das Ziel, grundlegende Kenntnisse über die Produktion, die Verbreitung und die Rezeption des Mediums Buch in historischer und moderner Perspektive zu vermitteln. Studiengegenstand ist das Buch als Überlieferungsträger von Texten und Bildern in handschriftlicher, gedruckter und elektronischer Form. Zentrale Lehr- und Lerngegenstände sind darüber hinaus die Organisationsformen und Institutionen buchmedialer Kommunikation sowie die Buchwirtschaft. Die Schwerpunkte des Studiums liegen bei der Verbreitung buchtypischer Inhalte durch das Buch in der Kodexform vom Mittelalter bis zur Gegenwart; mit der wachsenden Bedeutung der Digitalisierung öffnet sich das Fach den Strategien des E-Publishing und des E-Commerce.

Die spezifischen Eigenschaften buchmedialer Kommunikation werden, auch im Vergleich mit den audiovisuellen Medien, durch die Anwendung interdisziplinärer Methoden herausgearbeitet. Erreicht werden soll der Erwerb einer doppelten Kompetenz: einerseits die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse, andererseits die an der Praxis orientierte Kenntnis buchbezogener Tätigkeitsbereiche.

Das Studium ist so angelegt, dass es in sechs Semestern absolviert werden kann. Es besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen und ist in drei Phasen gegliedert: In der ersten, einjährigen Studienphase erwerben die Studierenden eine breite Basis in den Bereichen Buchwissenschaftliche Grundlagen, Lesen und Leser, Moderner Buchmarkt und Typografie, indem sie einführende Veranstaltungen besuchen. In der zweiten Studienphase werden die fachlichen und methodischen Kompetenzen erweitert, spezialisiert und kontextualisiert. In der dritten Studienphase erfolgt die weiterführende Spezialisierung in ausgewählten Themenschwerpunkten der Bereichen Buch- und Buchhandelsgeschichte, Buchwirtschaft sowie Electronic Publishing und Electronic Commerce.

Als Zwei-Fächer-BA angelegt, bietet sich für die Studierenden mit dem Ziel einer Tätigkeit in der Buchwirtschaft die Möglichkeit, fachbezogene Inhalte der buchwissenschaftlichen Lehre mit den Schwerpunkten eines weiteren Faches zu kombinieren (vgl. S. 3).

2 Studienvoraussetzungen und Immatrikulation

Voraussetzung für die Immatrikulation an der FAU ist ein deutsches Abitur bzw. ein vergleichbarer ausländischer Abschluss. Die genauen Regelungen für den Hochschulzugang in Bayern sind in der »Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen« fixiert. Hilfestellung bei diesbezüglichen Fragen leistet das Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung (IBZ) der Universität:

**Informations- und Beratungszentrum für
Studiengestaltung und Career Service (IBZ)**

Schlossplatz 3, 91054 Erlangen
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr
Telefon: 09131 85-23333 oder -24444,
E-Mail: ibz@zuv.uni-erlangen.de
www.uni-erlangen.de/studium

Das IBZ ist auch der richtige Anlaufpunkt für alle Fragen der Immatrikulation, die im Bachelorstudiengang Buchwissenschaft nur zum Wintersemester erfolgt. Wichtig ist, dass die Frist für die Einschreibung (Mitte Juli) eingehalten wird.

Das Fach Buchwissenschaft ist zulassungsbeschränkt, d. h., es wird ein lokaler NC (numerus clausus) festgelegt, der für eine Zulassung zum Studium erreicht werden muss. Die Vergabekriterien sind Abiturdurchschnittsnote und Wartezeit. Als Wartezeit zählt jedes nach dem Abitur voll verstrichene Halbjahr, abzüglich jener Halbjahre, in denen eine Einschreibung an einer deutschen Universität oder Fachhochschule bestand. Zeiten der Einschreibung als Gaststudierender und Studienzeiten im Ausland gelten als Wartezeit. Zur Erlangung von Wartezeiten ist eine wiederholte Bewerbung von Termin zu Termin nicht erforderlich. Einen speziellen Eignungstest gibt es im Fach Buchwissenschaft nicht.

Genauere Informationen über Termine, die Höhe des NC sowie Formulare für die Immatrikulation werden auf der Website des IBZ bereit gestellt.

Fächerkombination

Das Fach Buchwissenschaft kann im Bachelorstudiengang an der FAU entweder als 1. Fach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als 2. Fach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden. Zur Kombination vorgesehen sind folgende Fächer:

Philosophie	English and American Studies
Geschichte	Germanistik
Ökonomie	Politikwissenschaften
Indogermanistik	Lateinische Philologie
Religion	Nordische Philologie
Japanologie	Soziologie
Theater- und Medienwissenschaften	Kunstgeschichte
Italoromanistik	Griechische Philologie
Linguistische Informatik	Frankoromanistik
Mittellatein	

Es ist möglich, andere als als die hier genannten Fächer zur Kombination zu wählen, allerdings muss hierfür ein Antrag beim Prüfungsausschuss gestellt werden. Die Studierenden tragen in diesen Fällen selbst die Verantwortung für die Studierbarkeit der Kombination, insbesondere mit Blick auf mögliche Überschneidungen.

Anrechnung von Studienleistungen

Studienzeiten, Module, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in denselben Fächern eines Bachelorstudiengangs an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in Deutschland werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt. Für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen ist eine Prüfung der Gleichwertigkeit Voraussetzung. Zur Anrechnung von Studienleistungen muss ein entsprechender Antrag mit den Leistungsnachweisen beim Prüfungsausschusses eingereicht werden.

Erklärungen zur Modulübersicht

S (SEMESTER)	Hier sind die Studiensemester angegeben, in denen die jeweiligen Veranstaltungen absolviert werden können.
ART	VI = Vorlesung Ü = Übung PS = Proseminar HS = Hauptseminar
VERANSTALTUNG	Hier wird der Titel der jeweiligen Veranstaltung angegeben. Die mit »Schwerpunktthema« benannten Pro- und Hauptseminare (Nr. 2.2, 3a.2, 3b.2, 6a.2 und 6b.2) werden inhaltlich variierend ausgerichtet. Nähere Informationen hierüber sind rechtzeitig vor Beginn des Semesters im Universitäts-Informationssystem (UnivIS) unter http://www.univis.uni-erlangen.de abrufbar.
SL (STUDIENLEISTUNG)	Studienleistungen (R = Referat, H = Hausarbeit) müssen erfolgreich erbracht werden, fließen aber nicht in die Gesamtenotung des Moduls ein. Welche Struktur und welchen Umfang die einzelnen Studienleistungen haben müssen, darüber informieren die Dozenten jeweils am Beginn der Veranstaltung.
PL (PRÜFUNGSLEISTUNG)	Prüfungsleistung (K = Klausur, R = Referat, H = Hausarbeit, MP = Mündliche Prüfung), die ganz oder anteilig in die Modulbenotung einfließt.
ECTS	Das European Credit Transfer System (ECTS) weist die für eine Veranstaltung erforderliche Punktzahl aus, die dem Arbeitszeitaufwand (»work load«) entsprechen soll. Hierbei wird pro Punkt ein Zeitaufwand von 30 Stunden angenommen, die sich aus der Addition von jeweiligen Präsenz- und Eigenstudiumszeiten ergeben.

VERANSTALTUNGEN

- I.1: Vorlesung *Grundlagen der Buchwissenschaft*
I.2: Übung *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
I.3: Proseminar *Theorien und interdisziplinäre Ansätze*

INHALT

Dieses Modul bietet die grundlegende Einführung in das Themenspektrum, die Methodik und die Form des wissenschaftlichen Arbeitens in der Buchwissenschaft. Dies geschieht in den thematischen Blöcken: Bibliografische Hilfsmittel und Quellenwerke; Aufbau des Buches und seine Fachterminologie; das Buch als Kommunikationsmedium und in medienkomparatistischer Sicht. Dazu werden jeweils, ggf. verschieden gewichtet, sowohl in explizit historischer Perspektive als auch mit Blick auf aktuelle Entwicklungen behandelt: das Buch, der moderne Buchhandel, die Geschichte des Buchhandels, die Lesergeschichte, Beschreib- und Bedruckstoffe, Druck, Weiterverarbeitung und Typografie/Layout sowie das elektronische Publizieren. Außerdem erfolgt eine theoretische Verortung der Buchwissenschaft.

ZIELE

Lernziele sind der Erwerb der fachbezogenen Terminologie, der Grundlagen des buchwissenschaftlichen Arbeitens, des Grundlagenwissens zum Buch als Medium, Kultur- und Wirtschaftsgut. Der Schwerpunkt der Kenntnisvermittlung liegt auf der Gegenwart des Buches und des Buchhandels, wobei punktuell eine Ausweitung in die historische Entwicklung erfolgt. Zudem sollen die Teilnehmer üben, vorab erarbeitete Inhalte im Teilnehmerkreis zu diskutieren.

STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Proseminar: mündliches Referat; Modulabschluss: 90-minütige Klausur über die die Veranstaltungen I.1–I.3.

MODULNOTE

Die Modulnote berechnet sich zu 100 Prozent aus der Modulabschlussklausur.

Modul 2

LESENUNDLESERINGSCHICHTEUNDGEGENWART

VERANSTALTUNGEN	2.1: Vorlesung <i>Lesen und Leser</i> 2.2: Proseminar <i>Schwerpunktthema</i> 2.3: Übung <i>Geschichte der Schriftformen</i>
INHALT	Das Modul führt im Überblick in die Sozialgeschichte des Lesers, die historischen und gegenwärtigen Lektürepraktiken und die empirische Leserforschung ein. Im Zentrum stehen die soziokulturellen Gruppen und Schichten der Leser vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ihre Lesestoffe und die Verfügbarkeit von Büchern. Die Leseforschung geht von der Präsentation von Texten im Buch als Rezeptionsvorgabe (Buchform, Layout) für den Leser aus und schließt daraus auf historisch unterschiedlich realisierte Leseweisen, Lektürepraktiken und Funktionen bzw. Modelle der Lektüre.
ZIELE	Lernziel ist es, den Zusammenhang von Buchverfügbarkeit, Buchgestaltung, Herstellungstechniken des Buches sowie Bildungs- und Schulgeschichte auf den Leser und das Lesen in unterschiedlichen Epochen durchsichtig zu machen. Die methodische Einführung bietet das Rüstzeug, empirische Studien zum Leseverhalten in die spätere Berufstätigkeit einzubinden. Während die Vorlesung die Grundzüge im Überblick und an Fallbeispielen vermittelt, dient das Proseminar der Vertiefung ausgewählter Problemstellungen. Die Übung zur Schriftgeschichte führt in Fragen der Repräsentationstechniken verschrifteter Sprache im Buch ein.
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Proseminar: mündliches Referat; Übung: Hausarbeit, 90-minütige Klausur über die die Veranstaltungen 2.1–2.3.
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 100 Prozent aus der Modulabschlussklausur.

VERANSTALTUNGEN	3a.1: Vorlesung <i>Buchhandelsgeschichte im Überblick</i> 3a.2: Hauptseminar <i>Schwerpunktthema</i>
INHALT	<p>Das Modul bietet einen Überblick über die Geschichte des deutschen Buchhandels, wobei der Schwerpunkt auf die Entwicklung der Organisationsformen und die Buchwirtschaft gelegt wird.</p> <p>Zeitlicher Ausgangspunkt ist der Übergang vom mittelalterlichen Handschriftenmarkt zum frühneuzeitlichen Handel mit gedruckten Büchern.</p> <p>Die Entwicklung eines sowohl international als auch regional funktionsfähigen, europaweiten Handelsnetzes sowie der Beginn einer Ausdifferenzierung der Wirtschaftsstufen in der Inkunabel- und Frühdruckzeit, quantitative und qualitative Umstrukturierungen in der Zeit der Konfessionskämpfe und die Epoche des Tauschhandels werden eingehend und unter Hinzuziehung von Fallbeispielen behandelt.</p>
ZIELE	<p>Wichtigstes Lernziel dieses Moduls ist die sichere Kenntnis der grundlegenden Entwicklungsphasen des Buchhandels und seiner strukturellen Ausformung.</p> <p>Darüber hinaus sollen buchwissenschaftliche Methoden unter Verwendung historischer Quellen auf Einzelthemen der Buchhandelsgeschichte bis Mitte des 18. Jahrhunderts angewendet werden können.</p>
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Vorlesung: 90-minütige Klausur; Hauptseminar: mündliches Referat und Hausarbeit
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 30 Prozent aus der Vorlesungsklausur und zu 70 Prozent aus der Prüfungsleistung im Hauptseminar.

Modul 3b

BUCHHANDELSGESCHICHTE AB MITTE DES 18. JAHRHUNDERTS

VERANSTALTUNGEN	3b.1: Vorlesung <i>Buchhandelsgeschichte im Überblick</i> 3b.2: Hauptseminar <i>Schwerpunktthema</i>
INHALT	<p>Das Modul bietet einen Überblick über die Geschichte des deutschen Buchhandels, wobei der Schwerpunkt auf seine Organisationsformen und die Buchwirtschaft gelegt wird.</p> <p>Ausführlich behandelt wird der Strukturwandel des Buchhandels seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, der mit dem Übergang vom Tausch- zum Netto- und Konditionsverkehr verbunden war und sukzessive zu einer Differenzierung und Spezialisierung innerhalb der Wirtschaftsstufen des Buchhandels führte.</p> <p>Sowohl in der Vorlesung als auch im Hauptseminar werden, zum Teil unter Hinzuziehung von Fallbeispielen, Marktexpansion, Usancenprobleme, institutionelle Bindungen und rechtliche Rahmenbedingungen des Buchhandels bis hin zu den Entwicklungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts thematisiert.</p>
ZIELE	<p>Wichtigstes Lernziel dieses Moduls ist die sichere Kenntnis der grundlegenden Entwicklungsphasen des Buchhandels und seiner strukturellen Ausformung.</p> <p>Darüber hinaus sollen buchwissenschaftliche Methoden unter Verwendung historischer Quellen auf Einzelthemen der Buchhandelsgeschichte ab Mitte des 18. Jahrhunderts angewendet werden können.</p>
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Vorlesung: 90-minütige Klausur; Hauptseminar: mündliches Referat und Hausarbeit
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 30 Prozent aus der Vorlesungsklausur und zu 70 Prozent aus der Prüfungsleistung im Hauptseminar.

VERANSTALTUNGEN	4.1: Proseminar <i>Strukturen des Buchmarkts</i> 4.2: Übung <i>Buchhändlerische Praxis</i> 4.3: Vortragsreihe
INHALT	<p>Dieses Modul dient der frühen Praxisorientierung innerhalb des buchwissenschaftlichen Studiums und der Vorbereitung auf das im Laufe des Studiums zu absolvierende Pflichtpraktikum in der Buchbranche (vgl. S. 16).</p> <p>Die wissenschaftlichen Grundlagen werden in einem Proseminar gelegt, das in die Strukturen des modernen Buchmarkts einführt.</p> <p>Inhalt des Proseminars sind Marktteilnehmer, Handelsbräuche und Organisationsformen in den drei Wirtschaftsstufen Verlag, Zwischenbuchhandel und Bucheinzehandel. Daneben wird in die Grundlagen von Management, Marketing und Kalkulation eingeführt.</p> <p>Innerhalb der beiden Übungen werden die theoretisch erworbenen Branchenkenntnisse auf unmittelbare Problemstellungen bei der Unternehmensführung im Verlagsbuchhandel, im Zwischenbuchhandel und im Bucheinzehandel bezogen.</p>
ZIELE	Lernziel dieses Moduls ist die Kenntnis der grundlegenden Strukturen des Buchmarkts und der Basisstrategien der Marktteilnehmer. Die Übungen vermitteln unmittelbar anwendungsbezogene Kenntnisse zu Tätigkeitsbereichen der Buchbranche.
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Proseminar: 90-minütige Klausur; Übungen: jeweils ein Referat; Vortragsreihe: 60-minütige Klausur
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 75 Prozent aus dem Proseminar und zu 25 Prozent aus der Vortragsreihe.

Modul 5

BUCHÖKONOMIE UND RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

VERANSTALTUNGEN	5.1: Proseminar <i>Buchwirtschaftslehre</i> 5.2: Proseminar <i>Rechtliche Rahmenbedingungen</i>
INHALT	<p>Das Modul bettet mit Berücksichtigung des Rechnungswesens spezifische Aspekte der Wertschöpfung bei buchwirtschaftlichen Unternehmen in den aktuellen allgemeinbetriebswirtschaftlichen und -mikroökonomischen Diskurs ein. In diesem Modul geht es daher um Bücher (und davon abgeleitete, insbesondere digitale Produkte) als Wirtschaftsgüter. Dazu werden einerseits die unverzichtbaren Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaft und andererseits die ökonomischen Spezifika von Medienprodukten und dann besonders von Büchern erarbeitet.</p> <p>Darüber hinaus werden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Buchwirtschaft thematisiert: Grundlagen des Urheber- und Verlagsrechts (hierzu zählen insbesondere der Werkbegriff, der Urheber, die Schranken des Urheberrechts und die Folgen bei Verstößen gegen das Urheberrecht) sowie medienwirtschaftlich relevante Regelungen u. a. des Steuer-, Wettbewerbs- und des Arbeitsrechts.</p>
ZIELE	Ziel dieses Moduls ist zum einen die Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden (u. a. Kostenrechnung und Kalkulation), bezogen auf die wichtigsten Stufen der buchwirtschaftlichen Wertschöpfung. Daneben sollen grundlegende Kenntnisse rechtlicher Rahmenbedingungen insbesondere für den Verlagsbuchhandel erworben werden.
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Modulabschluss: Gemeinsame 90-minütige Klausur über beide Proseminare
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 100 Prozent aus der Modulabschlussklausur.

VERANSTALTUNGEN 6a.1: Vorlesung *Grundlagen E-Publishing und E-Commerce*
6a.2: Hauptseminar *Schwerpunktthema*

INHALT Dieses Modul stellt zunächst eine Einführung in das Elektronische Publizieren dar. Vertieft werden ausgewählte Einzelthemen v. a. zu Technologie, Ökonomie und Markt des Elektronischen Publizierens.

Elektronisches Publizieren wird hier einerseits auf die Verfahrensebene bezogen, als der Teil der Herstellung mit Computereinsatz in der Druckvorstufe und als Content Management. Andererseits rückt die Werkebene in den Blick. Elektronisches Publizieren bezeichnet hierbei die Herstellung digitaler Publikationsprodukte auf Offline-Medien (CD-ROM, DVD), im World Wide Web und über mobile Endgeräte. Multimediale und crossmediale Konzepte der Verlagswirtschaft werden ebenso berücksichtigt wie Strategien des Open Access.

Die Themen der Einführung umfassen die Grundlagen des Digitalen, der Mediendigitalisierung, der Zusammenführung von Elementen verschiedener Mediendatentypen zu First Copies (DTP, Multimedia-Authoring) sowie Plattformen digitaler Publikationsprodukte.

ZIELE Lernziele des Moduls sind interdisziplinäre Kompetenzen für den Umgang mit wesentlichen Technologien des Elektronischen Publizierens und deren strategischen Optionen.

STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN Vorlesung: 90-minütige Klausur; Hauptseminar: mündliches Referat und Hausarbeit

MODULNOTE Die Modulnote berechnet sich zu 30 Prozent aus der Vorlesungsklausur und zu 70 Prozent aus der Prüfungsleistung im Hauptseminar.

Modul 6b

E-COMMERCE IN DER BUCHWIRTSCHAFT

VERANSTALTUNGEN	6b.1: Vorlesung <i>Grundlagen E-Publishing und E-Commerce</i> 6b.2: Hauptseminar <i>Schwerpunktthema</i>
INHALT	<p>Das Modul befasst sich mit den technologischen Grundlagen, rechtlichen Rahmenbedingungen und insbesondere den unternehmensstrategischen Optionen der E-Commerce-Nutzung sowohl im herstellenden als auch im verbreitenden Buchhandel. Thematisiert wird, wie Electronic Commerce in die gefestigten Strukturen und Usancen der buchhändlerischen Betriebsformen einzieht, Veränderungen auslöst oder Einfluss auf bereits vorhandene Entwicklungen nimmt. Neben anderen Faktoren spielt bei diesem Prozess die Nutzung des World Wide Web als Kommunikations- und Transaktionsplattform eine wesentliche Rolle.</p> <p>Diese Nutzung wird in das weitere E-Business-Konzept um die Digitalisierung von Geschäftsprozessen eingebettet. Es geht dabei um Strategien von Information, Kommunikation, Transaktion und Distribution im digitalen Umfeld, vor allem im Verhältnis von Unternehmen zu Endabnehmern (»business-to-consumer«) und von Unternehmen zu Unternehmen (»business-to-business«).</p>
ZIELE	Ziele dieses Moduls sind die Kenntnis der in der Buchwirtschaft angewandten E-Commerce-Strategien und deren Grundlagen sowie Fähigkeiten zur ganzheitlich-buchwirtschaftlichen Beurteilung solcher Strategien.
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Vorlesung: 90-minütige Klausur; Hauptseminar: mündliches Referat und Hausarbeit
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 30 Prozent aus der Vorlesungsklausur und zu 70 Prozent aus der Prüfungsleistung im Hauptseminar.

VERANSTALTUNGEN	7.1: Proseminar <i>Typografische Grundlagen</i> 7.2: Proseminar <i>Desktop Publishing</i>
INHALT	<p>Typografie als Gestaltungsprozess umfasst alle an Schrift gebundenen Medien. Der Gestaltungsprozess beinhaltet dabei den Schriftentwurf bzw. die Schriftverwendung sowie die Anordnung von Schrift und Bildelementen auf der Darstellungsfläche.</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagen der typografischen Gestaltung insbesondere für die Buchherstellung. Zum einen geht es darum, nach einem einführenden allgemeinen Teil theoretische Äußerungen zur Typografie im Zusammenhang mit der zeitgenössischen Buchgestaltung zu erarbeiten. Historischer Ausgangspunkt ist mit der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert jener Zeitraum, in dem eine systematische theoretische Reflexion über Typografie einsetzte. Zum anderen werden anwendungsbezogene Regeln und Varianten der Gestaltung behandelt, wobei die wechselseitige Abstimmung von Makrotypografie (z. B. Papier, Format, Schriftwahl) und Mikrotypografie (z. B. Zeichen- und Wortabstände) besondere Beachtung findet.</p>
ZIELE	Ziel dieses Moduls ist sowohl die Kenntnis der historischen Entwicklung und der grundlegenden typografischen Regeln im Buchsatz sowie die Fähigkeit, einfache DTP-Anwendungen zur Realisierung einer Layoutvorgabe sicher zu nutzen.
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Modulabschluss: Gemeinsame 90-minütige Klausur über beide Proseminare
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 100 Prozent aus der Modulabschlussklausur.

Modul 8

BACHELOR-ARBEIT

VERANSTALTUNGEN	8.1: <i>Bachelor-Arbeit</i> 8.2: <i>Mündliche Prüfung zur Bachelor-Arbeit</i>
INHALT	<p>Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die nach Ende des fünften / Anfang des sechsten Studienseesters als Hausarbeit geschrieben wird.</p> <p>Das Thema der Arbeit kann in Abstimmung mit dem Prüfer frei aus dem Spektrum der im BA Buchwissenschaft berücksichtigten Themenfelder gewählt werden. Die Arbeit soll i. d. R. im Textteil einen Umfang von 80 000 Zeichen (ca. 40 Seiten) nicht überschreiten. Abweichungen davon können mit dem Betreuer vereinbart werden.</p>
ZIELE	<p>Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der / die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>In der auf die Bachelor-Arbeit bezogenen mündlichen Prüfungen sollen deren Arbeitsweise und Ergebnisse erörtert werden.</p>
VORAUSSETZUNG	Für die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist Voraussetzung i. S. d. Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der FAU, dass der Erwerb von mindestens 50 ECTS im Fach Buchwissenschaft nachgewiesen worden sind.
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	Bachelor-Arbeit; Mündliche Prüfung (vgl. auch S. 19f.)
MODULNOTE	Die Modulnote berechnet sich zu 70 Prozent aus der Bachelor-Arbeit und zu 30 Prozent aus der Bewertung der mündlichen Prüfung.

Praktika und Schlüsselqualifikationen

Falls Buchwissenschaft als Erstfach gewählt wird, sind als »Schlüsselqualifikationen« Leistungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Hierzu gehört der Nachweis von mindestens 8 Praktikumswochen (= 10 ECTS).

Die Praktika können in allen Unternehmen und Institutionen der Buchwirtschaft (insbesondere im Verlag mit seinen unterschiedlichen Abteilungen, im Zwischenbuchhandel, Bucheinzelhandel, in Institutionen und Verbänden des Buchhandels sowie in Bereichen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Buchhandels) im In- und Ausland durchgeführt werden. Die Studierenden übernehmen selbst die Initiative bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen. Nach Beendigung des Praktikums, das einmal mindestens achtwöchig oder zweimal mindestens vierwöchig absolviert werden kann, ist ein ca. 5-seitiger Bericht über die geleisteten Tätigkeiten zu verfassen. Vom Arbeitgeber muss eine Bescheinigung über Art und Dauer des jeweiligen Praktikums vorgelegt werden.

Weitere Leistungen im Umfang von 20 ECTS-Punkten müssen im Laufe des Studiums frei aus den entsprechenden Angeboten der FAU erbracht werden. Hierunter können bis zu weiteren 10 ECTS aus Praktika stammen.

Übernehmen Studierende Tutorien, so kann ihnen eine solche Tätigkeit einmalig als Erwerb von Schlüsselqualifikationen mit 5 ECTS-Punkten anerkannt werden.

Wahlmöglichkeiten

Im Laufe des Bachelor-Studiums bestehen hinsichtlich der zu absolvierenden Lehrveranstaltungen einige Wahlmöglichkeiten. So ist aus der Modulübersicht (vgl. S. 4), Spalte »S[emester]«, ersichtlich, dass die meisten Lehrveranstaltungen in unterschiedlichen Phasen des Studiums besucht werden können. Die Module 1 und 2 müssen hingegen während des ersten Studienjahres abgeschlossen werden; sie sind Bestandteile der Grundlagen- und Orientierungsprüfung (vgl. S. 18f.). Ggf. gibt in der Spalte »S[emester]« die fett gesetzte Zahl das empfohlene Semester an. Nur in diesem Semester kann sicher gestellt werden, dass die jeweilige Lehrveranstaltung ohne Überschneidungen mit anderen Fächern (vgl. S. 3) besucht werden kann.

Weitere Wahlmöglichkeiten betreffen die inhaltliche Ausrichtung. Die Module 3a und 3b sind wie 6a und 6b jeweils alternative Angebote.

Termine und Veranstaltungsorte

Die Termine und Räume für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden bis ca. zwei Monate vor Semesterbeginn im Universitäts-Informationssystem der FAU online veröffentlicht: <http://www.univis.uni-erlangen.de>

The screenshot shows the UnivIS search results for 'Lehrveranstaltungen' in the 'Buchwissenschaft' category for the winter semester 2007/2008. The search results are as follows:

Checkbox	Lehrveranstaltungstitel	Dozent
<input type="checkbox"/>	Resprechung wissenschaftlicher Arbeiten, Doktorandenkolloquium und Oberseminar (MAGISTER) OS; 2 SWS; ECTS: 6; MAG; persönliche Anmeldung für neue Teilnehmer in der Sprechstunde; Mi, 16:00 - 19:00, KH 0.015, ab 24.10.2007	Rautenberg, U.
<input type="checkbox"/>	Buchwissen (MAGISTER) PS; 2 SWS; ben. Schein; ECTS: 6; MAG; Fr, 10:30 - 12:00, KH 0.015	Duntze, O.
<input type="checkbox"/>	Buchwirtschaft (MAGISTER) PS; 2 SWS; ben. Schein; ECTS: 6; MAG; Do, 10:00 - 12:00, KH 1.014; Einzeltermin am 7.2.2008, 10:00 - 12:00, KH 1.011	Blasi, Ch.
<input type="checkbox"/>	Buchwirtschaft - Klausurtermin (MAGISTER) PS; MAG; Einzeltermin am 7.2.2008, 10:00 - 12:00, KH 1.011	Blasi, Ch.
<input type="checkbox"/>	Das Hörbuch - "nur" ein Buch zum Hören? (MAGISTER) UE; 2 SWS; ECTS: 3; MAG; Fr, 8:15 - 9:45, KH 0.015	Rühr, S.
<input type="checkbox"/>	Die "Melusine": Buchmarkt, Layout und Lesen (MAGISTER) HS; 2 SWS; ben. Schein; ECTS: 9; MAG; Fr, 12:15 - 13:45, KH 0.015	Duntze, O.
<input type="checkbox"/>	E-Commerce als Marketingstrategie im Verlags- und Bucheinzelhandel (MAGISTER) PUS; 2 SWS; ben. Schein; ECTS: 3; MAG; Gasthörer, jede 2. Woche Mo, 12:15 - 15:45, KH 1.014; ab 22.10.2007	Titel, V.
<input type="checkbox"/>	Einführung in das Desktop Publishing (MAGISTER) UE; 2 SWS; ECTS: 3; Anf. MAG; Übungsschein, limitierte Plätze; Mi, 16:15 - 17:45, C 701	Titel, V.
<input type="checkbox"/>	Einführungsveranstaltung für alle Studierenden der Buchwissenschaft (MAGISTER/BACHELOR) SL; Gasthörer; Einzeltermin am 16.10.2007, 12:15 - 13:00, KH 0.016	Blasi, Ch. Rautenberg, U.
<input type="checkbox"/>	Grundlagen der Buchwissenschaft (BACHELOR) VORL; 2 SWS; ECTS: 4; BAC; Gasthörer; BA-Modul 1; Di, 12:15 - 13:45, KH 0.016; ab 23.10.2007	Blasi, Ch. Titel, V.
<input type="checkbox"/>	Konzentrationsprozesse im deutschen Bucheinzelhandel (MAGISTER) PS; 2 SWS; ben. Schein; ECTS: 6; MAG; Di, 10:15 - 11:45, KH 0.015; ab 23.10.2007	N.N.
<input type="checkbox"/>	Lektoratsarbeit im Publikumsverlag (MAGISTER) UE; 2 SWS; ECTS: 3; MAG; Einzeltermine am 19.10.2007, 9.11.2007, 23.11.2007, 7.12.2007, 21.12.2007, 18.1.2008.	Fetzer, G.

Die meisten buchwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen finden im *Kollegienhaus* (Universitätsstr. 15) statt.

Das Veranstaltungsverzeichnis im UnivIS bietet auch weitere Informationen z. B. über die Dozenten, inhaltliche Schwerpunkte und ggf. Vorbereitungsliteratur. Um innerhalb des Online-Systems sämtliche buchwissenschaftliche Lehrveranstaltungen eines Semesters anzuzeigen, muss auf der Ebene »Lehrveranstaltungssuche« als Kapitel das Wort »Buchwissenschaft« eingegeben werden.

Einschreibung in die Lehrveranstaltungen

Für die meisten Lehrveranstaltungen ist eine vorherige Online-Anmeldung erforderlich. Welche dies sind und über welche Internetadresse die Anmeldung erfolgen kann, darüber wird rechtzeitig auf der Website des Faches und über Mailingliste (vgl. S. 22) informiert.

Nicht bestandene Prüfungsleistungen

Werden Prüfungsleistungen (vgl. S. 5) nicht bestanden, so ist eine zweimalige Wiederholung möglich. Die Studierenden gelten bei Nichtbestehen einer Prüfung zum nächsten Wiederholungsversuch als angemeldet. Bei Versäumung der Wiederholung oder der Wiederholungsfrist gilt die Wiederholungsprüfung als nicht bestanden, sofern der Prüfungsausschuss der Studierenden oder dem Studierenden nicht wegen besonderer, nicht selbst zu vertretender Gründe eine Nachfrist gewährt. Die freiwillige Wiederholung eines bestandenen Leistungsnachweises desselben Moduls ist nicht zulässig.

Im Rahmen der Prüfungsfristen können jedoch zusätzlich zu erfolgreich absolvierten Modulen oder statt nicht bestandener Module andere, alternativ angebotene Module besucht und abgeschlossen werden; die Fehlversuche im vorangegangenen, alternativ angebotenen Modul werden angerechnet. Beispiel: Wer die Klausur zum Modul 6a nicht besteht, kann an Stelle einer Wiederholungsprüfung dort die Nachklausur im Modul 6b schreiben, insofern auch das Hauptseminar des Moduls 6b absolviert wurde.

Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung erfolgt studienbegleitend, d. h. ohne gesonderte Prüfungsleistung. Mit ihr sollen die Studierenden zeigen, dass sie den Anforderungen an ein wissenschaftliches Studium in den von ihnen gewählten Fächern gewachsen sind und insbesondere die methodischen Fertigkeiten erworben haben, die erforderlich sind, um das Studium mit Erfolg fortsetzen zu können. Zum Bestehen der Grundlagen- und Orientie-

rungsprüfung im Fach Buchwissenschaft müssen bis zum Ende des zweiten Semesters die Module 1 und 2 abgeschlossen sein.

Bachelor-Arbeit

Die Bachelorarbeit (vgl. auch S. 15) soll nachweisen, dass die Studierenden im Stande sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Die Umfang der Arbeit soll 40 Seiten Text nicht überschreiten. Die Arbeit kann aus einer Seminararbeit hervorgehen.

Voraussetzung für die Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit ist der Erwerb von 50 ECTS-Punkten im Fach Buchwissenschaft. Sobald die Studierenden die Voraussetzungen erfüllen, sorgen sie dafür, dass sie ein Thema für die Bachelorarbeit erhalten.

Die Zeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit soll zwei Monate nicht überschreiten; das Thema wird so gestellt, dass es innerhalb dieser Frist bearbeitet werden kann. Die Arbeitszeit kann nur in begründeten Ausnahmefällen verlängert werden. Weist die Studierende oder der Studierende durch ärztliches Attest nach, dass sie oder er durch Krankheit an der Bearbeitung gehindert war, ruht die Bearbeitungsfrist.

Das Thema der Bachelorarbeit kann auf Antrag und mit Zustimmung des Themenstellers während der Bearbeitungszeit modifiziert werden. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen, zu stellen. Mit der Ausgabe des Themas beginnt die vorgesehene Bearbeitungszeit erneut.

Die Arbeit wird, soweit nichts Abweichendes festgelegt ist, in deutscher Sprache oder wird mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers in englischer Sprache abgefasst. Auf Antrag kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers die Abfassung der Arbeit in einer anderen Sprache zulassen.

Die Arbeit ist in drei schriftlichen Exemplaren bei der Betreuerin oder dem Betreuer einzureichen.

Wird die Arbeit nicht fristgerecht abgegeben, so wird sie mit »nicht ausreichend« (5,0) bewertet; sie gilt damit als abgelehnt.

Ist die Arbeit abgelehnt oder gilt sie als abgelehnt, so kann sie einmal wiederholt werden. Die Studierende oder der Studierende sorgt in diesem Fall dafür, dass sie oder er innerhalb von zwei Monaten nach der Bekanntgabe der Ablehnung ein neues Thema für die Wiederholung der Arbeit erhält, anderenfalls gilt die Arbeit als endgültig nicht bestanden.

Gesamtnote, Abschlusszeugnisse, Akademischer Grad

In die Gesamtnote der Bachelorprüfung gehen anteilig die Modulnoten ein, wobei die Note des Moduls 8 (Bachelor-Arbeit) doppeltes Gewicht erhält.

Wer einen Studiengang erfolgreich abgeschlossen hat, erhält möglichst innerhalb von vier Wochen ein Zeugnis, ein Diploma Supplement, ein Transcript of Records und eine Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades. Das Zeugnis enthält die Module, Modul- und Fachnoten, Titel und Note der Abschlussarbeit, sofern vorgesehen die Note der abschließenden mündlichen Prüfung und die Gesamtnote der Bachelorprüfung. Das Transcript of Records führt alle besuchten Module auf; das Zeugnis und das Transcript of Records können in einer Urkunde zusammengefasst werden. Das Diploma Supplement enthält weitere Angaben zur Qualifikation der Absolventin oder des Absolventen. Das Transcript of Records und das Diploma Supplement werden in englischer und deutscher Sprache ausgestellt. Der Prüfungsausschuss legt die Gestaltung des Diploma Supplements fest. Informationen, die dem Prüfungsamt noch nicht vorliegen, müssen dort spätestens bis zum Zeitpunkt des Abschlusses des Studiengangs einschließlich entsprechender Nachweise vorgelegt werden; andernfalls können sie nicht mehr berücksichtigt werden. Wer die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden hat, erhält auf Antrag eine schriftliche Bescheinigung, aus der die in den einzelnen Modulprüfungen erzielten Noten und die noch fehlenden Prüfungsleistungen hervorgehen.

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts (abgekürzt: B.A.) verliehen. Der akademische Grad kann auch mit dem Zusatz (FAU Erlangen-Nürnberg) geführt werden.

Studienberatung

Die Studienfachberatung wird in der Verantwortung der jeweiligen Fächer durchgeführt. Am Fach Buchwissenschaft ist Dr. Volker Titel, Akademischer Rat, für Fragen der Studienberatung erster Ansprechpartner für die Studierenden. Die Sprechzeiten, für die keine gesonderten Anmeldungen erforderlich sind, werden auf der Website des Faches veröffentlicht.

Die Studienfachberatung soll insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden: bei Aufnahme des Studiums, spätestens nach dem Abschluss der Orientierungsphase nach dem ersten Studienjahr; in Fragen der Studienplanung, insbesondere in Fächern, bei denen der Studienplan flexibel ist; nach nicht erfolgreich absolvierten Lehrveranstaltungen, die Voraussetzung für den Besuch weiterer Lehrveranstaltungen oder von Prüfungen sind; nach nicht bestandenen Prüfungen; vor der Wahl von Schwerpunkten und Fächern und im Fall eines Studienfach-, Studiengang- oder Hochschulwechsels.

Neben der Beratung direkt am Fach Buchwissenschaft bietet ein neu geschaffenes »Studien-Service-Center« der Philosophischen Fakultät und des Fachbereichs Theologie, das im Dekanat angesiedelt ist, Unterstützung vor allem bei fachübergreifenden Fragen. Ansprechpartnerin ist hier Dr. Andrea Heinz (Hindenburgstr. 34, 91054 Erlangen Tel.: 09131-85-23046, andrea.heinz@gw-zuv.uni-erlangen.de).

Kommunikation am Fach

Die Kommunikation zwischen den Lehrenden und den Studierenden des Faches erfolgt durch mehrere Kanäle.

Für den unmittelbaren, *persönlichen Kontakt* sind insbesondere die Sprechstunden vorgesehen, die jeder Lehrende (mit Ausnahme von externen Lehrbeauftragten) in den Räumen der Harfenstr. 16 (vgl. S. 23) durchführt. Der E-Mail-Kontakt sollte möglichst nur für Informationen an die Dozenten (z.B. bei Erkrankungen vor einem Termin, an dem der bzw. die Erkrankte ein Referat halten soll) genutzt werden, nicht aber für umfangreichere Rückfragen etc. Die Beantwortung solcher E-Mails würde angesichts der steigenden Studierendenzahlen einen zu hohen Aufwand bedeuten.

Eine Vielzahl an Informationen hält die umfangreiche *Website* des Faches bereit: www.buchwiss.uni-erlangen.de. Hier werden u. a. Öffnungs- und Sprechzeiten, Studien- und Prüfungsordnungen, Informationen zu den Mitarbeitern des Faches und den gegenwärtig an der Erlanger Buchwissenschaft durchgeführten wissenschaftlichen Projekten veröffentlicht. Die Startseite enthält das »Schwarze Brett«, auf dem aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen etc. zu finden sind.

Alle Studierenden der Erlanger Buchwissenschaft müssen sich in die *Mailingliste* eintragen. Übermittelt werden auf diesem Wege insbesondere studienorganisatorische Informationen (Terminänderungen, Themenpräzisionen o. ä.). Zudem wird auf aktuelle Vorträge, Gäste und Ausstellungen hingewiesen, auch eingehende Praktikums- und Stellenangebote werden mitgeteilt. Es ist zu empfehlen, möglichst täglich das eigene E-Mail-Postfach auf Nachrichten der »Buwi-Liste« durchzusehen. Das Procedere der Anmeldung ist ausführlich auf der Website des Faches beschrieben.

Studienmaterialien

Über die erforderlichen Studienmaterialien informieren jeweils die Lehrenden der einzelnen Lehrveranstaltungen. Dies betrifft insbesondere die Lektüre, für die es Empfehlungen zu Anschaffung von Büchern gibt, die in der Regel aber auch als Kopiervorlagen oder als Studienexemplare in der buchwissenschaftlichen Bibliothek zur Verfügung stehen. Auf der Website des Faches gibt es einen Menüpunkt »Materialien«, auf dem sich Verlaufspläne, Literaturlisten, weiterführende Links etc. befinden.

Buchwissenschaftliche Bibliothek

Der Erlanger Studiengang Buchwissenschaft verfügt über eine eigene Fachbibliothek (Bereichskürzel: 07BW) mit buchwissenschaftlicher Spezialliteratur in den Räumen der Harfenstr. 16. Diese umfasst zurzeit etwa 6 500 Bände und wird ständig erweitert. In den letzten Jahren haben insbesondere großzügige Schenkungen durch den Altvorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buch-

handels, Herrn Günther Christiansen (Schenkung seiner buchhändlerischen Privatbibliothek), sowie durch Herrn Prof. Dr. Klaus G. Saur zu einer bedeutenden Bestandsaufwertung geführt. Zudem wird der jährliche Anschaffungs-
etat durch Mittel aus den Studienbeiträgen der Studierenden maßgeblich ergänzt. Die Studierenden sind aufgerufen, Vorschläge für weitere Anschaffungen zu unterbreiten.

Die Buchwissenschaftliche Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek, d. h., die Bestände dürfen während der Öffnungszeiten nur im Leseraum genutzt werden. Darüber hinaus ist eine Ausleihe über die Wochenenden möglich; in den vorlesungsfreien Zeiten gibt es erweiterte Ausleihmöglichkeiten. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind auf der Website des Faches ersichtlich.

Die Harfenstr. 16

Während die meisten buchwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in den Räumen des Kollegienhauses (Universitätsstr. 15) durchgeführt werden, ist der eigentliche Sitz des Faches in dem knapp 10 Gehminuten entfernten Haus der Harfenstr. 16. Hier befinden sich das von Montag bis Freitag vormittags geöffnete Sekretariat, die Buchwissenschaftliche Bibliothek und die Arbeitsräume der Mitarbeiter des Faches, in denen die Sprechstunden stattfinden. Im Flur des Erdgeschosses gibt es mehrere Informationstafeln, die auf aktuelle Veranstaltungen, Praktikumsplätze etc. hinweisen.

Fachschaftsinitiative (FSI)

Die Fachschaftsinitiative der Erlanger Buchwissenschaft, kurz FSI, ist ein Zusammenschluss von engagierten Studierenden, die sich um die Vertretung studentischer Belange gegenüber den universitären Instanzen kümmern. Darüber hinaus organisiert die FSI – wie auch die Initiative »ProBuch« – eine Vielzahl an Aktivitäten, die das Lehrprogramm ergänzen können. Informationen über die Angebote von FSI und ProBuch sowie Anregungen zur Mitwirkung finden sich unter <http://www.fsi-buwi.2kx.de>.

Musterstudienplan

Die folgende Übersicht beinhaltet einen Vorschlag zur günstigen Planung der buchwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen im Studienverlauf. Die Praktika sollten nach dem 1. Studienjahr absolviert werden.

SEMESTER	LEHRVERANSTALTUNG	SWS	ECTS
1	1.1 VI Grundlagen der Buchwissenschaft	2	4
	1.2 Ü Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	2	2
	2.1 VI Lesen und Leser	2	4
	2.3 Ü Geschichte der Schriftformen	2	2
	7.1 PS Typografische Grundlagen	2	5
		10	17
2	6a.1 bzw. 6b.1 VI E-Publishing und E-Commerce	2	3
	1.3 PS Theorien und interdisziplinäre Ansätze	2	4
	2.2 PS Schwerpunktthema Lesen und Leser	2	4
	4.1 PS Strukturen des Buchmarkts	2	6
	7.2 PS Desktop Publishing	2	5
		10	22
3	4.2 oder 4.3 Übung Buchhändlerische Praxis	2	2
	5.1 PS Buchwirtschaftslehre	2	5
	6a.2 oder 6b.2 HS E-Publishing oder VI E-Commerce	2	7
		6	14
4	3a.1 bzw. 3b.1 VI Buchhandelsgeschichte	2	3
	5.2 PS Rechtliche Rahmenbedingungen	2	5
		4	8
5	3a.2 oder 3b.2 HS Buchhandelsgeschichte	2	7
	4.3 Vortragsreihe	1	2
		3	9
6	8.1 und 8.2 Bachelor-Arbeit		10
			10